

Pressemitteilung

Abrüstung wagen

Konferenz der Bürgermeister für den Frieden in Berlin

Berlin, 11. März 2005: "Wir sind verantwortlich für die Sicherheit der Menschen in unseren Städten." Das hat heute der dienstälteste Bürgermeister Deutschlands Herbert Schmalstieg aus Hannover während der Konferenz der Bürgermeister für den Frieden im Berliner Abgeordnetenhaus gesagt.

Sicherheit gegen die atomare Bedrohung durch immer noch zehntausende nukleare Waffen weltweit kann es allerdings nur auf einem Weg geben: Die komplette und endgültige Abschaffung aller dieser Waffen.

Mehr als 700 Bürgermeister in 108 Ländern setzen sich in den 1982 gegründeten "Mayors for Peace" für diese Abschaffung aller Atomwaffen ein. Allein in Deutschland sind über 200 Städte und Gemeinden Mitglieder. Federführend sind die Bürgermeister von Hannover und Mutlangen Herbert Schmalstieg und Peter Seyfried.

Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, haben die Deutschen Bürgermeister eine Plakatkampagne ins Leben gerufen, die sie auf ihrem heutigen Treffen präsentierten: Auf sieben verschiedenen Plakaten werden dabei sieben Gründe für die Abschaffung von Atomwaffen vorgestellt:

1. Der Finger ist nach wie vor auf dem roten Knopf
2. Terroristen lassen sich nicht von Atomwaffen abschrecken
3. Jetzt im Angebot: Atomwaffen für alle
4. Ein Raucher kann niemandem die Zigaretten verbieten
5. Atomwaffen schützen nicht vor AIDS oder Umweltzerstörung
6. Atomwaffen als Zielscheibe
7. Keine Hilfe im Ernstfall

Darunter ist je ein Konterfei einer Bürgermeisterin oder eines Bürgermeisters mit dem Zitat "Deswegen bin ich als Bürgermeister für den Frieden und trete mit den Mayors for Peace für Atomwaffenfrei bis 2020 ein" zu sehen.

Als Gorbatschow 1986 die Verschrottung der Atomwaffen gefordert hatte, gab es zwei Reaktionen: die einen taten das Abrüstungsangebot als reine Propaganda ab, die anderen als Illusion. Aber die USA und UdSSR waren mit dem INF-Vertrag in der Lage, ganze Klassen von Atomwaffen abzuschaffen. Die Pershing-Raketen vor unserer Haustür sind verschrottet. Jetzt die vollständige Abrüstung der Atomwaffen zu verlangen ist nicht naiv, sondern notwendig. Sie ist der einzige Weg die Weiterverbreitung zu beenden und zu verhindern, dass Atomwaffen Terroristen in die Hände fallen. Den Entwurf eines Verbotes für Atomwaffen durch eine Nuklearwaffenkonvention gibt es bei der UNO schon. Es muss nur ernsthaft über Abrüstungsschritte verhandelt werden.